

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: »Unterwasserreinigung«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name

Vorname

Firma

Rechnungsanschrift

Telefon

E-Mail

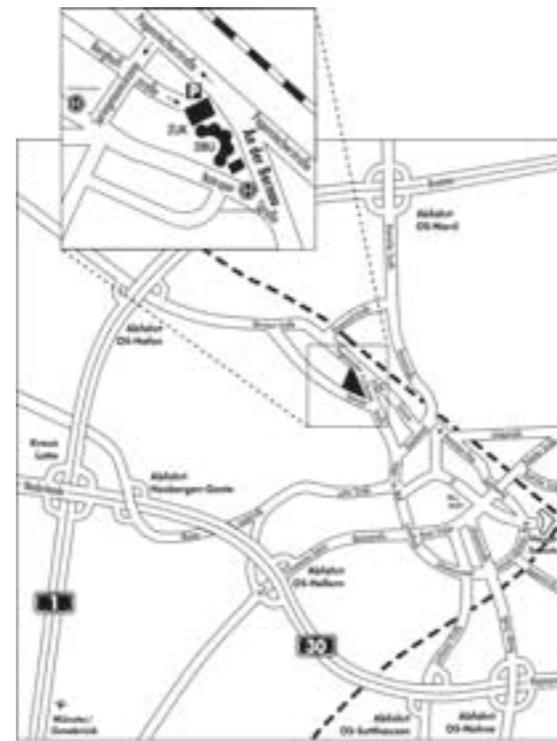
Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis

spätestens 4. März 2011

zurück an Nina Weichselfelder, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990.

Unter der E-Mail-Adresse n.weichselfelder@dbu.de stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.**Anmeldung:** Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.**Teilnehmerbeitrag:** Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung **vor der Veranstaltung** zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.**Abmeldung:** Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurück erstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.

2072-02

**Tagungsort**

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise**Mit Bahn und Bus:** Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.**Mit dem PKW:** Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).**Mit dem Flugzeug:** Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.**Unterkunft:**

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Unterwasserreinigung« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise inkl. Frühstück):

Steigenberger Hotel Remarque , Natruper Torwall 1, 49076 Osnabrück, Tel. 0541/6096-604	95,- €/EZ
Hotel Walhalla , Bierstraße 24, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/3491-0	81,- €/EZ; 92,- €/DZ als EZ
advena Hotel Hohenzollern , Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/33170	79,- €/EZ
Dom-Hotel , Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/35835-0	70,- €/DZ als EZ
Hotel Welp , Natruper Straße 227, 49090 Osnabrück, Telefon 0541/91307-0	57,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de**NEU: SONDERKONDITIONEN!**
Umweltfreundlich Anreisen
mit der Deutschen Bahn!Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise**Anmeldung zur Veranstaltung:**Per Telefax an 0541|9633-990 oder E-Mail an Nina Weichselfelder (n.weichselfelder@dbu.de).**Anmeldeschluss: 4. März 2011****Teilnehmerbeitrag:**

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30,- €. In dem Teilnehmerbeitrag sind eine steuerfreie Tagungspauschale von 7,- € und ein Betrag von 23,- € inklusive 19 % Mehrwertsteuer für Verpflegung und Getränke enthalten, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food & Event, Osnabrück, eingonnen wird.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Rechnung mit der Bankverbindung.

Unterwasserreinigung von Sportbooten

Eine umweltfreundliche und praktikable Alternative zu Antifoulingbeschichtungen?

Eine Veranstaltung von
Labor für limnische und marine Forschung (LimnoMar)
Deutscher Segler Verband (DSV)
Deutscher Motor Yacht Verband (DMYV)

Unterwasserreinigung von Sportbooten

Eine umweltfreundliche und praktikable Alternative zu biozidhaltigen Antifoulingssystemen?

Da sich auf den Rümpfen von Sportbooten in kürzester Zeit eine Bewuchsgemeinschaft ausbildet, besteht der gängige Bewuchsschutz im Einsatz biozidhalter Antifoulingbeschichtungen, welche den Bewuchs abtöten sollen. Biozide in offenen Anwendungen bzw. Außenbereichen sind aber mit vielfältigen Problemen behaftet. Die Anforderungen, keine Persistenz, Toxizität und Bioakkumulation aufzuweisen, können sie kaum erfüllen.

Reinigung als umweltfreundliche Alternative

Ein völlig anderes Verfahren würde in der Abreinigung des Bewuchses auf abriebfesten nicht-biozidhaltigen Hartbeschichtungen bestehen, welche je nach Bewuchsentwicklung gereinigt werden müssten.

Aktuell werden nur wenige stationäre Vorrichtungen zur Reinigung von Sportbooten auf dem Markt angeboten. Parallel könnten auch mobile Geräte, die von den Eignern einsetzbar wären, große Vorteile in Bezug auf die frei wählbare, standortunabhängige Reinigung aufweisen.

Auf der Veranstaltung sollen die bisherigen Entwicklungen und Erfahrungen mit Reinigungstechnologien im Sportbootbereich dargestellt werden. Zudem soll diskutiert werden, welche Anforderungen aus der Sicht von Nutzern, Geräteherstellern und Beschichtungsherstellern an eine Reinigung gestellt werden. An welche Technologien könnte angeknüpft werden, um effektive, handliche und kostengünstige Vorrichtungen für den Sportbootbereich zu entwickeln? Zudem sollen die gesetzlichen Rahmenbedingungen einer Reinigung zur Vermeidung der Gewässer-Belastung und des Einschleppens fremder Arten erörtert werden.

Programm

Samstag, 12. März 2011

Uhrzeit
09:00

Empfang der Teilnehmer

12:00–12:30

Erfahrungen des Dänischen Seglerverbandes mit der Unterwasserreinigung von Sportbooten und die Sicht der EBA

14:00–14:30

Erste Erfahrungen mit einer stationären Bootswaschanlage in Bremerhaven

Bernd Christof, cleanporteurope

10:00–10:05

Begrüßung, Einführung
Bernd Daehne, Labor für limnische und marine Forschung (LimnoMar)

Carl Gerström, Vize-Präsident der European Boating Association (EBA)

10:05–10:15

Grußwort
Dr. Maximilian Hempel, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

12:30–13:30

Mittagspause

14:30–15:00

Techniken und Randbedingungen zur Reinigung von nichtbioziden Beschichtungen

Bernd Daehne, Labor für limnische und marine Forschung (LimnoMar)

10:15–11:00

Hintergründe und Überlegungen zur Reinigung von Sportbooten als Bewuchsschutzalternative
Dr. Burkard Watermann, Labor für limnische und marine Forschung (LimnoMar)

13:30–14:00

Cleaning on non-toxic hull coatings – experience from professional shipping
Pieter Gysel, HYDREX

15:00–15:45

Geeignete Beschichtungssysteme für die Unterwasserreinigung
Helge v. d. Linden, VON DER LINDEN

11:00–11:30

Wasserrechtliche Rahmenbedingungen für die Reinigung von Sportbooten
Peter Janson, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), Schleswig-Holstein



15:45–16:15

Kaffeepause

11:30–12:00

Anforderungen an Reinigungssysteme aus der Sicht des Deutschen Segler Verbands (DSV), Prof. Dr. Wolfgang Hertel und des Deutschen Motor Yacht Verbands (DMYV), Dr. Stephan Utzelmann

16:15–17:15

Abschließende Statements und offene Plenumsdiskussion
DBU, LimnoMar, DSV, DMYV

ca. 17:15

Ende der Veranstaltung